

Eva Reiländer

Neuanschaffung und Aufbau einer Minigolfanlage von Bestellung bis Inbetriebnahme

Hinter dem Wunsch eine Minigolfanlage zu errichten muss jene Vision stecken, Menschen für diesen Sport zu begeistern.

Somit ist der Standort einer solchen Einrichtung von großer Bedeutung.

Man sollte auf die Infrastruktur achten, ob viele Wohnungen und Schulen in der näheren Umgebung sind. Die gute Erreichbarkeit der künftigen Anlage ist ebenso wichtig.

Bei der Auswahl des Standortes müssen die Kosten des Grundstückes und etwaige Synergieeffekte beachtet werden. Auch versteckte Altlasten und die Aufschließung sind zu beachten.

Für die Errichtung einer Miniaturgolfanlage benötigt man mindestens 800 m², für Filzgolf- und Minigolfanlagen ab 1200 m² Fläche.

Minigolfanlagen sind aus Beton und haben eine Länge von 12 m. Außer der Bahn 7, die so genannte Weitschlagbahn. Die Banden sind aus Rohr- oder Flacheisen.

Es gibt 18 genormte Bahnen.

Für Filzgolfanlagen eignen sich am besten Materialien aus Kunststoff, Holz, Faserzementplatten und verzinkter Stahl. Das Holz muss aber durch Hochdruckimprägnierung witterungsbeständig sein. Man benötigt einen Frostkoffer aber kein betoniertes Fundament.

Die Bahnen werden auf einen 40 cm starken Schotteruntergrund gelegt.

Die Oberfläche der Bahnen wird mit einem, für die Nutzung im Freien entwickelten, Filz belegt. Dieser wird auf einer 10 mm starken Zementfaserplatte verlegt. Die Länge der Bahnen reicht von 7 m bis 18 m.

Man kann aus 25 genormten Bahnen wählen.

Filzbahnen können, im Gegensatz zu Miniaturbahnen, problemlos betreten werden.

Miniaturgolfbahnen bestehen aus asbestfreien Faserzementplatten, die durch Polyacrylfaser-Beimischung verstärkt werden.

Die einzelnen Elemente sind aus 15 mm starken Betonfaserelementen, die in einem feuerfesten Metallrahmen eingehängt werden.

Die Hindernisse sind aus Edelstahl, Naturstein oder Kunststoff.

Es gibt 25 Standard-Spielbahnen, aus denen 18 Bahnen ausgewählt werden können.

Alle Systeme müssen mit Grenzlinien, Hilfslinien und Abschlagfeldern ausgestattet sein.

Wenn der Standort gefunden ist und ein grobes Konzept mit einer Planung und Finanzierung erstellt ist, benötigt man einen kompetenten Partner für die Planungsphase.

Man sollte jemanden beauftragen, auf dessen Anlage schon internationale Minigolfveranstaltungen abgewickelt wurden.

Nachdem man sich für ein Bahnengolfssystem entschieden hat, ist es auch eine finanzielle Frage ob der Untergrund für die Bahnen in Eigenregie oder von dem Lieferanten der Anlage vorbereitet wird. Nach Abschluss der Vorbereitungen können die bestellten Bahnen geliefert werden.

Miniatur- und Filzbahnen werden zerlegt mit einem LKW geliefert und an Ort und Stelle zusammengebaut..

Die Gestaltung des Areals rund um die Minigolfbahnen sollte zum Verweilen animieren.

„Wo die Augen nicht verweilen bleiben die Füße nicht stehen“

Möchte man auf seinem Minigolfplatz neben dem Publikumsbetrieb auch nationale und internationale Turniere abhalten, braucht man ein Zertifikat.

Dieses Zertifikat erteilt der Österreichische Bahnengolfverband, wenn die Anlage dem Regelwerk und den Bestimmungen des ÖBGV entspricht.

Nach Erhalt dieses Zertifikates kann man diese Anlage für nationale und internationale Turniere nützen.